

Einführung und Erklärungen: Kreuzweg für Erwachsene

(K)ein Spaziergang

Die Bilderstationen des Kreuzwegs erinnern an den schweren Weg, den Jesus gehen musste. Wer den Kreuzweg geht, denkt aber auch an heutige Menschen, die Schweres zu tragen haben und nimmt seine eigenen Sorgen mit auf den Weg. Insofern ist der Kreuzweg eben nicht einfach ein Spaziergang.

Selbstverständlich kann der Kreuzweg auch in Gedanken, zu Hause begangen werden. Dazu einfach das Dokument auf der Webseite öffnen und ev. ausdrucken.

Start bei der Ölbergkapelle

Am Waldrand, wo der Eichwaldweg in die Kreuzbergstrasse mündet, steht die kleine, nicht begehbare Ölbergkapelle. Sie zeigt die Szene, wie Jesus im Garten Getsemani betet, bevor er verhaftet wird. Da ist der Start des Kreuzwegs.

Wo die Stationen zu finden sind

Der Weg geht den Bilderstationen nach zur Kreuzbergkapelle. Die Stationen sind mit römischen Zahlen versehen. Die letzten Stationen (12-15) sind alle in der Kreuzbergkapelle zu finden. Allerdings ist zur 15. Station in der Kreuzbergkapelle kein Bild vorhanden. Dafür ein Hinweis auf dem Tisch.

Mit dem Handy unterwegs: QR-Codes abrufen

Bei jeder der 15 Stationen ist ein QR-Code zu finden, mit welchem die Informationen zu der entsprechenden Station abgerufen werden können. Natürlich können die Begleitinformationen auch schon im Voraus von der Webseite hukath.ch heruntergeladen und bei Bedarf ausgedruckt werden.

Gedruckte Kurzversion

Wer lieber nicht mit dem Handy unterwegs sein will, findet eine auf Papier gedruckte Kurzversion der Erklärungen zu den Stationen – allerdings ohne Fragen und Impulse zum Nachdenken – bei der Ölbergkapelle (in einer Plastikmappe).

Ablauf bei den einzelnen Stationen

Bei den Stationen ist der Ablauf folgendermassen gedacht:

- Das Bild bei der Station betrachten
- QR-Code einlesen, «Kreuzweg für Erwachsene» wählen
- Den Erklärungstext vom Handy lesen
- Das Bild – eine moderne Version der entsprechenden Kreuzwegstation – im Handy betrachten
- Die weiterführenden Gedanken (unter dem Bild) lesen
- Die Frage / den Gedankenanstoss (im Kasten) bedenken

Einen Stein mitnehmen

Auf den Weg wird ein Stein mitgenommen. Als Zeichen für die eigenen Sorgen und Ängste, aber auch für die Sorgen, die Not und die Angst anderer Menschen und auch der Erde. Man kann einen Stein von zu Hause mitnehmen oder einen aus dem Korb bei der Ölbergkapelle auswählen. Der Stein wird in der Hand, im Hosensack oder im Rucksack mitgetragen. Vor dem grossen Kreuz in der Kreuzbergkapelle wird er dann abgelegt.

Überlegen Sie sich, welche Sorgen, Ängste und Fragen, Sie mit dem Stein auf den Kreuzberg tragen wollen. Eigene Sorgen und Sorgen von anderen Menschen und auch Sorgen der Erde.

Wir wünschen einen guten, spannenden, besinnlichen und bestärkenden Weg.

Seelsorgeteam des Pastoralraums Hürntal